

Programm

Samstag, 14. September 2024, 19 Uhr

Eröffnung Teil 1 und Gespräch mit Annett Jahn, Ulrike Mönnig, Jochen Becker und Anna Voswinckel (Camera Austria, Graz) sowie einigen teilnehmenden Künstler_innen

Sonntag, 10. November 2024, 16 Uhr

Gespräch mit Sabine Schmid (Villa Stuck, München), Kuratorin der Ausstellung *Von Ferne. Bilder zur DDR*

Samstag, 23. November 2024, 19 Uhr

Eröffnung Teil 2 und Gespräch mit Annett Jahn, Ulrike Mönnig und Jochen Becker sowie einigen teilnehmenden Künstler_innen

Weitere Informationen zum Begleitprogramm auf ngbk.de

station urbaner kulturen/ nGbK Hellersdorf

Der Standort der nGbK in Hellersdorf ist aus einer Initiative von Mitgliedern des Kunstvereins entstanden, die sich seit 2014 in der Großsiedlung Berlin-Hellersdorf engagieren. Als mittlerweile institutioneller Ausstellungs- und Veranstaltungsraum und Ort zum gemeinsamen Arbeiten von Künstler_innen und Anwohner_innen gehören zum Aktionsfeld des Standorts im letzten Plattenbau-Viertel der DDR Formate der urbanen Praxis sowie Freiluftveranstaltungen und -ausstellungen auf der nahegelegenen Grünfläche, der Place Internationale. Die dezentralisierte Institution nGbK zeigt auch an diesem Standort neue diskursive Wege einer künstlerisch-kuratorischen Praxis auf. Hier werden durch die nGbK-Arbeitsgruppe station urbaner kulturen mittels unterschiedlicher Kunst- und Kulturprojekte interventionistische Prozesse, die Weiterentwicklung sozialer Strukturen und ein Nachdenken über die Zukunft eines Stadtteils initiiert und vertieft.

Gefördert von



Im Rahmen der

**BERLIN
ART WEEK**
11—15 SEP 2024

Die Berliner Adaption des Ausstellungsprojektes *An den Rändern taumelt das Glück* ist eine Kooperation zwischen der neuen Gesellschaft für bildende Kunst und der ACC Galerie Weimar und ihrer Zusammenarbeit mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsverbund *Diktaturerfahrung und Transformation*.

neue Gesellschaft
für bildende Kunst

**station urbaner kulturen/
nGbK Hellersdorf**

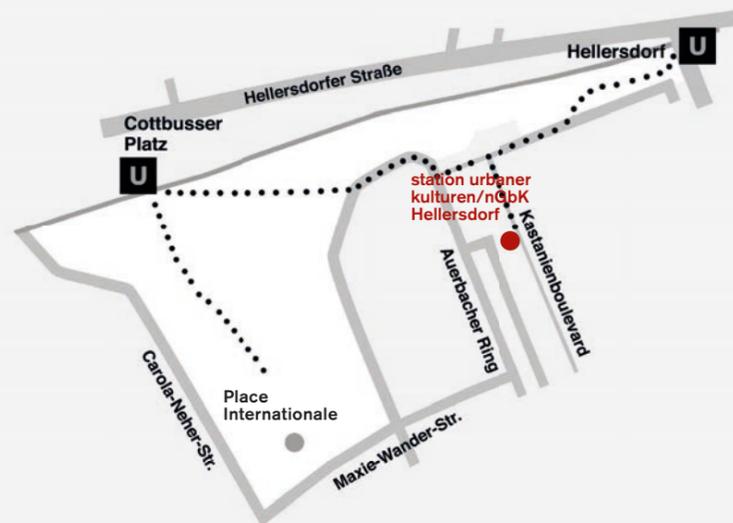
Auerbacher Ring 41
12619 Berlin
Eingang Kastanienboulevard

station-urbaner-kulturen@ngbk.de
+ 49 173 2009 608

www.ngbk.de

Öffnungszeiten
Do + Sa 15–19 Uhr

**Sonderöffnungszeiten zur
Berlin Art Week**
Samstag, 14. September, 16–22 Uhr
Sonntag, 15. September, 15–19 Uhr



AN DEN RÄNDERN TAUMELT DAS GLÜCK

Die späte DDR in der Fotografie

Teil 1 14. September 2024 – 16. November 2024
Teil 2 23. November 2024 – 25. Januar 2025

neue Gesellschaft
für bildende Kunst

Das Ende der DDR ist nicht das Ende der Bilder. Welche Blicke wählen wir, um uns ein Bild von einer Gesellschaft zu machen, deren innere Verfasstheit bis heute viele Fragen offenlässt?

Die in Fotografien festgehaltene DDR ist ein zeitlich abgeschlossenes Sammelgebiet, das nur im Ansatz erschlossen ist. Mit dem historischen Abstand dreier Dekaden lohnt es sich, das bekannte Material erneut zu betrachten und ihm weitere Positionen hinzuzufügen.

Die Ansichten der späten DDR bis in die Umbruchszeit der frühen 1990er Jahre bewegen sich von dokumentarischen Praktiken zu künstlerischen und inszenierten Bildwelten, schließen den medialen Grenzgänger Fotofilm ein und befragen die verwandtschaftlichen Verhältnisse zwischen Film und Fotografie.

Die in der ACC Galerie Weimar erstmals gezeigte Fotografie-Ausstellung *An den Rändern taumelt das Glück* macht nun Station in Berlin-Hellersdorf und verbindet unterschiedliche Genres und Akteur_innen. Hierzu wird eine Auswahl aus über 360 Bildern von 37 Fotograf_innen in zwei in sich abgeschlossenen Etappen einer Neubetrachtung unterzogen.

nGbK-Arbeitsgruppe
station urbaner kulturen
Jochen Becker, Eva Hertzsch,
Margarete Kiss, Constanze Musterer,
Adam Page

ngbk



1



2



3

Die erste Berliner Etappe umfasst eine Bildauswahl, die Sujets mit nicht selten rätselhaften Bildsprachen vereint. Ungewöhnliche Konstellationen, Perspektiven oder Leerstellen, inszeniert erscheinende und komponierte Bildwelten erlauben dabei widersprüchliche Lesarten. Die zumeist künstlerisch-dokumentarische Fotografie wird in Beziehung gesetzt zu fotografischen Positionen, deren Ansatz ein eher sozial-dokumentarischer ist.

Mit Arbeiten von **Claus Bach**, **Kurt Buchwald**, **Margit Emmrich**, **Seiichi Furuya** ^(JP/AT), **Gerhard Gäbler**, **Christina Glanz**, **Wolfgang Gregor**, **Gerald Große**, **Steffen Heckel**, **Harald Kirschner**, **Matthias Leupold**, **Wolf Lützen/Hans Pieler** ^(BRD), **Barbara Metselaar Berthold**, **Christine Radack**, **Ilse Ruppert** ^(BRD), **Einar Schleef**, **Jim Schütz**, **Günter Starke**, **Ines Thate-Keler**, **Jörn Vanhöfen** ^(BRD), **Siegfried Wittenburg**, **Ulrich Wüst**, **Renate Zeun**, **Helmut Ziebarth**, sowie einer künstlerischen Intervention von **Kristin Wenzel**.

Der zweite Teil fokussiert auf die bildliche, mitunter kontrastierende Darstellung gesellschaftlichen Miteinanders in vorwiegend dokumentarischen Fotografien. Der Mensch steht hier im Mittelpunkt als Teil seiner Umgebung, in Beziehung zu sich selbst und zu anderen. Mit Arbeiten von **Peter Badel**, **Gerd Danigel**, **Christiane Eisler**,

Margit Emmrich, **Seiichi Furuya** ^(JP/AT), **Christine Furuya-Gössler** ^(AT), **Gerhard Gäbler**, **Christina Glanz**, **Anselm Graubner**, **Wolfgang Gregor**, **Gerald Große**, **Ingrid Hartmetz**, **Harald Kirschner**, **Thomas Kläber**, **Matthias Leupold**, **Barbara Metselaar Berthold**, **Katharina Müller**, **Christine Radack**, **Enkhbat Roozon** ^(MN), **Andreas Rost**, **Ilse Ruppert** ^(BRD), **Jim Schütz**, **Günter Starke**, **Gabriele Stötzer**, **Ines Thate-Keler** und einer künstlerischen Intervention von **Anke Heelemann/Fotothek für vergessene Privatfotos**.

An den Rändern taumelt das Glück ist eine bearbeitete Übernahme der 2022/23 von Annett Jahn und Ulrike Mönning für die ACC Galerie Weimar entwickelten Ausstellung.

Diese entstand in Kooperation mit dem Forschungsverbund Diktaturerfahrung und Transformation und wurde gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Thüringer Staatskanzlei – Abteilung Kultur und Kunst, die Stadt Weimar, die Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land und den Förderkreis der ACC Galerie Weimar.

Es erscheint ein Katalog im Verlag M BOOKS Weimar.



4



Abbildungen

- 1 Harald Kirschner (*1944): Am Tollensesee, Neubrandenburg, 1984
 - 2 Jim Schütz (*1944), Berlin, 1968-75
 - 3 Claus Bach (*1956), aus der Serie: Kopfkörper, 1989
 - 4 Barbara Metselaar Berthold (*1951), aus der Serie: Hinter Glas, 1977-84
- Vorn: Matthias Leupold (*1959), Untitled, Berlin, 1985/VG Bild-Kunst